

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/1051/2006

Auskunft erteilt:

Herr Löckmann

Ruf:

492 65 85

E-Mail:

LoeckmannRobert@stadt-
muenster.de

Datum:

19.12.2006

Betrifft

Erneuerung der Tontechnik im "Kleinen Haus" des Stadttheaters

Beratungsfolge

16.01.2007 Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Die Erneuerung der Tontechnik des „Kleinen Hauses“ wird entsprechend den Planungen des Ingenieurbüros Graner + Partner aus Bergisch Gladbach vom 14.12.2006 ausgeführt.
2. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen (hier die Belange der Hörbehinderten).
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Fertigstellung voraussichtlich bis Ende 2007 erfolgt.

Kosten/Folgekosten

4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass Investitionskosten in Höhe von 790.000 € entstehen. Die Kosten gliedern sich auf in
 - Planungsleistungen (ca. 93.000 €)
 - Technische Ausstattung gemäß Kostenberechnung vom 18.12.2006 (Anlage 1) in Höhe von 671.493 €
 - Baunebenarbeiten und unvorhergesehenes ca. 25.000€.

Des Weiteren entstehen Folgekosten für die jährliche Wartung und Instandsetzung in Höhe von 2.000 – 4.000 €. Die Aufwendungen für die bisherige Anlage belaufen sich auf jährlich ca. 7.000 €.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

5. Die Mittel für die oben genannte Sachentscheidung sind in folgender Haushaltsstelle veranschlagt:

HHSt.	Bezeichnung	Jahr	Betrag €
3310.940.1480.7	Baukosten Erneuerung Tonanlage Kleines Haus	2006 (VE für 2007	50.000 740.000)
		2007	740.000
		gesamt	790.000

Begründung:

Zu 1.:

Die Tonanlage Kleines Haus wurde 1989 eingebaut. Der Hersteller, die Fa. "Saje", existiert nicht mehr. Ein Serviceunternehmen gibt es auch nicht mehr. Das gleiche gilt für Ersatzteile. Sollte bei einem Serviceeingriff eine der Busplatinen zerstört werden oder eines der Netzgeräte ausfallen, wäre das Pult endgültig zerstört und könnte nicht mehr benutzt werden. Aufgrund der Bauteilealterung ist mit einem Totalausfall der Anlage jederzeit zu rechnen.

Um die Betriebsbereitschaft des „Kleinen Hauses“ sicherzustellen, ist daher die Erneuerung der Tontechnik dringend erforderlich.

Mit Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Bauwesen vom 20.06.2006 wurde dem Ingenieurbüro Graner + Partner die Planung dieser Maßnahme übertragen. Nach Abschluss der Ausführungsplanung beinhaltet die Baumaßnahme folgende Erneuerungen:

- Erneuerung des Tonmischpultes/Regietechnik
- Erneuerung und Vervollständigung der Lautsprecher
- Erneuerung der Kreuzschienenverteiler
- Erneuerung von Systemschränken zur Aufnahme der Geräte/Verstärker
- Erneuerung/Ergänzung der Mikrofontechnik
- Erneuerung der Verkabelung
- Inbetriebnahme/Einmessen und Übergabe der Anlage

Zu 2.: Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen

Durch Integration einer „Gehörlosenschleife“ werden die Belange hörbehinderter Menschen berücksichtigt.

I. V.

gez.
Bickeböller

Anlagen:

Anlage 1 – Kostenberechnung